



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

28. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

15. Juni 2018

Störche haben das Nest bezogen

Rickert hat wieder ein brütendes Storchchenpaar. Im Sommer 2017 wurde an den Regenwasser-Rückhaltebecken „Immenhof“ ein Storchennest aufgestellt. Schon kurze Zeit später wurde es von Störchen begutachtet, aber für eine Brut war es schon zu spät. Als in diesem Frühjahr die Störche eintrafen wurde das Nest hart umkämpft bis ein Siegerpaar feststand, die es dann für sich in Anspruch nahmen. Bei Redaktionsschluß war noch kein Nachwuchs geschlüpft. Früher waren auf den reetgedeckten Rickerter Bauernhäusern immer bewohnte Storchennester und das Klappern war im ganzen Dorf zu hören. Das letzte Paar hat 1969 auf dem Bauernhaus von Hans Jürgen Peters (heute Therapiezentrum Kleemann) gebrütet und zwei Junge großgezogen.



Diamantene und Eiserne Konfirmation der Kirche in Büdelsdorf und Rickert



Die Kirchengemeinde in Büdelsdorf hatte am 27. Mai zum Fest der Diamantenen und Eisernen Konfirmation in das Gemeindezentrum Berliner Straße eingeladen. Pastorin Christiane Zimmermann-Stock und Pastor Michael Grabarske konnten über 60 Gäste begrüßen – mit einem „Selfie“ wurde es auch dokumentiert. Mit Kaffee und Kuchen ging es dann zum gemütlichen Teil über; denn die Unterhaltung über das „Weißt Du noch?“ und „Wie anders ist es doch heute“ sollte ja nicht zu kurz kommen. Pastor Grabarske erzählte von dem Werdegang der Büdelsdorfer Kirche, die heute knapp 6000 Mitglieder zählt. Waren es zu den Jubiläumsjahrgängen noch ca. 160 Konfirmanden sind es heute noch gut 50 junge Menschen, die sich pro Jahrgang für die Konfirmation entscheiden. Das hat was mit dem gesellschaftlichen Wandel zu tun. Zur allgemeinen

Unterhaltung wurden Musiktitel aus den fünfziger Jahren gespielt, deren Interpreten zu erraten waren, die beiden Pastoren legten dazu eine Kesse Sohle auf's Parkett. Pastor Hinz sprach in einem Rückblick über die legendäre Vikarin Frau Dr. Haseloff. Sie gehörte zu den ersten Frauen, die Theologie studiert haben und als Vikarin arbeiten durften. Unermüdlich hat sie sich in den Kriegsjahren und auch danach für die Frauenbelange in der Kirche eingesetzt. Beendet wurde der schöne Nachmittag mit einem Gottesdienst, zu dem die Jubilare wie vor 60 bzw. 65 Jahren in Zweierreihe in die Kirche – angeführt von den diamantenen Konfirmandinnen Elke Winter und Margot Hagen, die diese Ehre auch schon gemeinsam bei der Konfirmation und der goldenen Konfirmation hatten – einzogen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Rickerterinnen und Rickerter,

die nasse und kalte Zeit haben wir hinter uns gelassen. Der diesjährige Mai zeichnet sich durch ein Bilderbuchwetter aus, das die Herzen höher schlagen läßt.

Einen besonderen Dank möchte ich den Rickerterinnen und Rickertern aussprechen, dass sie so zahlreich zur Wahl gegangen sind und den handelnden politischen Akteuren dadurch eine ausreichende Legitimation erteilt haben.

Bezüglich unseres Storchennestes lässt sich bereits erstaunliches vermelden. Zunächst waren die Experten gar nicht so optimistisch, dass ein Storchenpaar überhaupt den neuen Horst annehmen würde. Nach deren Unterlagen war in Rickert das letzte Mal im Jahr 1963 ein Nest mit einem Horstpaar besetzt. Doch nun kämpften in diesem Jahr sechs Störche um den neuen Horst. Nun drücken wir umso mehr die Daumen, dass das verbleibende Storchenpaar für den Nachwuchs sorgt. Von einer Zeitzeugin wurde mir berichtet, dass das letzte Storchenpaar 1969 in Rickert gebrütet hat.

Wie bereits in der letzten Ausgabe von UuD angekündigt, wird der Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde im Juni beginnen. Nach Aussage des Projektleiters befindet sich die Firma im zeitlichen Rahmen und wird Rickert aus Alt Duvenstedt kommend mit dem Breitbandkabel versorgen.

Da sich trotz vermehrter Aufrufe im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und auch die Suche nach Verantwortlichen in UuD keine Resonanz fand, findet unser Sportfest in diesem Jahr nicht statt.

Da auch nach einer länger anhaltenden Trockenperiode wieder mit Niederschlägen zu rechnen ist, appelliere ich an alle Grundstückseigentümer, ihre Regenentwässerung und Schmutzwasseranlagen mit den erforderlichen Rückstauklappen zu versehen. Gerade diese Rückstauklappen verhindern bei starkem Regen, dass sich die Straßenentwässerung auf das eigene Grundstück ergießt. Ganz besonders gefährdet sind hier die Häuser mit einer Toilettenanlage im Keller. Das gleiche gilt für Kellerböden und/oder Treppenniedergänge bei denen Bodenabläufe für das Oberflächenwasser verbaut wurden. Diese Rückstauklappen müssen regelmäßig gewartet und auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft werden.

Ferner möchte ich noch auf unsere Straßenreinigungssatzung hinweisen. Unser gepflegtes Ortsbild sollte nicht dadurch beeinträchtigt werden, dass vor einigen Grundstücken Unkraut und langes Gras im Rinnstein und auf dem Bürgersteig wachsen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und sonnigen Sommer 2018

Ihr Michael Heinrich

Jahreshauptversammlung der Siedler



Der 1. Vorsitzende Sven Mallée begrüßte am 23. Februar Mitglieder des Siedlerbundes, den Vorsitzenden des Verbandes Wohneigentum und eine Abgesandte des Kreisverbandes zur Mitgliederversammlung in der Ortsbegegnungsstätte. Nach der Begrüßung hielt Frau Koch, die neue Gartenfachwartin, einen Vortrag über

die Beschaffenheit des Bodens, Unterschiede von Kompost und Humus, deren Entstehung, Verarbeitung und Nutzen für die Gärten. Anschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt: Für 50 Jahre Mitgliedschaft Tanja Kubillus und Reinhard Joswig, 40 Jahre Alfred Wilhelm, Ilse und Gerhard Plikat. Sie erhielten einen Präsentkorb. Karin und Jürgen Franz, Sabine, Maik und Karin Bsdurek gehören seit 20 Jahren zu den Siedlern und erhielten eine Flasche Wein und einen Blumenstrauß. Die nicht Anwesenden der Geehrten bekommen ihr Präsent zu Hause überreicht. Als Danke-

schön für seine jahrelange Arbeit als Gerätewart bekam Gerhard Plikat noch ein Präsent überreicht. Es folgten Wahlen; alle Posten bleiben durch Wiederwahl in gleicher Besetzung. Nach dem offiziellen Teil folgte ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss.

Rickert hat gewählt

Am Sonntag den 06. Mai hatten 897 Wahlberechtigte die Möglichkeit, eine neue Gemeindevertretung zu wählen. Die Wahlbeteiligung lag mit 529 Wählern bei 58,2 %.

Die Rickerter Bürger wählten wie folgt:

SPD 929 Stimmen (34,1%) 4 Sitze
AKWG 1.792 Stimmen (65,9%) 7 Sitze
Direkte Wahl: Michael Heinrich, Hans Johannes Peters, Michael Boyens, Lisa-Rebecca von Lowtzow, Tobias Rohwer, Ralf Konitz (alle AKWG).

Listenwahl: für die SPD: Ralf Gauda, Stefan Städt, Hermann Wandrowsky, Thomas Fröber. Für die AKWG: Claudia Ipsen.

Ergebnisse der Kreistagswahl:

CDU	SPD	Grüne	FDP	AfD	Die Linke	SSW	WGK
188	129	77	29	38	11	19	14



Die Wahl ist gelaufen.

Eine neue Spielküche



Die beiden Rickerter Tagesmütter Christine Karadag-Kutrieb (re) und Kristina Lüdemann mit ihren Schützlingen in der neuen Küche.

Die Gemeinde Rickert hat neben den beiden Kindergärten auch eine Tagesmutter, die für die Kinderbetreuung Sorge trägt. Christine Karadag-Kutrieb betreut z.Zt. 7 Kinder. Je nach persönlichem Bedarf werden die Betreuungszeiten abgesprochen, dadurch ergibt sich, dass höchstens 5 Kinder zur gleichen Zeit dort sind. Die AKWG (Allgemeine Kommunale Wählergemeinschaft) hat jetzt für das Spielzimmer eine neue Spielküche und Aufbewahrungsschränke gespendet. Die Kinder haben bereits mit Begeisterung die Möbel in Gebrauch genommen.

Kirsten Suhr

Die Edelkastanie (Castanea sativa) Baum des Jahres 2018

Am 25. April pflanzte Horst Langenhan von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in der Baumallee „Selkenkoppel“, der einzigen noch intakten Jahresbaumallee im Kreis Rendsburg-Eckernförde, den 30. Jahresbaum, eine Edelkastanie. Die Gemeinde Rickert ist Mitglied dieser Schutzgemeinschaft, die die Baumpflanzaktion sponsort, die Kosten für die Beschilderung wird von der Gemeinde übernommen. **Die Edelkastanie, die auch Marone, Ess- oder Eichtka-**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
Redaktion: Helga Peters (verantw.) Margret Rohwer, Ute Kubillus, Jana Bringmann, Nicole Michael.
Anschriß: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90, helgapeters1@gmx.net
„Ut uns Dörp“ erscheint vierteljährlich. Auflage 500.
Fotos: H. Peters, U. Kubillus, J. Bringmann, K. Suhr, M. Heinrich,
Druck: August Osthoff, 24782 Büdelsdorf, Hollerstr. 19, www.druckerei-osthoff.de



Horst Langenhan hat den 30. Jahresbaum in Rickert gepflanzt.

stanie genannt, wird gehört zur Familie der Buchengewächse und kann 150 bis 180, teilweise sogar 500 Jahre und bis zu 40 m hoch werden. Sie ist ein Laubbaum mit breit ausladender Krone und die braunen Früchte sind essbar. Das Holz wird in der Möbelindustrie, im Schiffsbau, als Staketenzaun, zur Lawinerverbauung oder als Energieholz genutzt.

Ausflug auf den Bauernhof

Auf diesen besonderen Tag hatten sich die 14 Kinder des KiGa „Sternschnuppe“ sehr gefreut. Am 26. April war es dann soweit. Zusammen mit Maike, Andrea und Bennet spazierten die Kleinen auf den Hof der Familie Rohwer im Duvenstedter Weg. Hier ging es gleich in den großen Kuhstall, die Kinder waren sehr gut vorbereitet, jedes hatte schon eine echte Kuh gesehen, sie stellten sehr interessierte Fragen: „Wo schlafen die Kühe, gehen sie auch mal raus, warum lecken sie das Futter mit der Zunge ins Maul, warum tragen die Kühe ein Halsband, wo kommen die Kälber raus, tut das weh????“ Weiter ging es in den Kälberstall, hier durften die Kinder in die Kälber-Iglus gehen und ein sehr geduldiges Kälbchen ließ sich sogar streicheln. Die Frühstückspause wurde im Strohschuppen gemacht. Schnell waren die großen Strohballen erklommen für eine Rast und natürlich wurde tüchtig getobt. Dann ging es endlich in die Maschinenhalle zu den Treckern. Selbst die Kleinsten wollten einmal auf dem Trecker sitzen. Zum Schluß durften dann noch die Schafe und ihre kleinen Lämmer auf der Weide hinter dem Haus gestreichelt werden bevor es wieder zurück in den Kindergarten ging.



Maifeier 2018



Am 27. April ab 19.00 Uhr wurde in der Scheune von Familie Näve der Maikranz gebunden. Ca. 20 Rickerter hatten sich zum Helfen eingefunden und schon nach 1 Stunde war die Arbeit getan. Für das gemütlichen Beisammensein hatte einige belegte Brote oder andere Leckereien mitgebracht, den Kaffee lieferte der „Lindenkrog“. Der Frührschoppen, der unterm Maibaum stattfinden sollte, wurde wegen des schlechten Wetters kurzerhand in das Feuerwehrgeräte verlegt und wegen des Dauerregens zu einer kompletten Indoor-Veranstaltung. Der Kindertanzkreis zeigte seine Tänze drinnen, war zwar etwas eng, hat aber doch geklappt. Das Feuerwehrorchester Borgstedt sorgte für gute Stimmung bei den zahlreichen Besuchern, die trotz des Sauwetters gekommen waren. Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Lindenkrog.

Schützenfest 2018



Das gesamte Königshaus: 1. Prinzessin Diana Miller, 2. Prinzessin Sarah Hanke, Jugendkönigin Denise Greve, 1. Dame Tanja Ralfs, König Kai Ralfs, 1. Ritter Kai Jungjohann, Königin Denise Jungjohann, 2. Dame Tanja Hoffmann, 2. Ritter und Gewinner des Königshauspokals David Pannek, Dorfkönig Horst Meyer und Dorfkönigin Renate Christiansen (v.l.).

Am 02. Juni wurde das Schützenfest am und im Schützenheim und Feuerwehrgerätehaus gefeiert. Nachmittags stand außer dem Dorfkönigsschießen noch Preisschießen für jedermann und Glücksspiele auf dem Programm, die Preisverteilung war ab 16 Uhr. Mit Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Getränke am Bierpils und leckerem Essen am Abend war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Um 17 Uhr marschierte dann der farbenfrohe Umzug mit befreundeten Vereinen und Fahnenabordnungen – angeführt vom Feuerwehr-Musikzug Nübbel – durch das bunt geschmückte Dorf, um das amtierende Königshaus abzuholen. Diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß waren konnten mit einer Pferdekutsche fahren. Zurück am Ausgangspunkt wurde ab 19 Uhr drinnen und draußen gefeiert. Dann kam der spannende Teil: Die Proklamation des Königshauses. Den Königshauspokal errang David Pannek, danach bekamen die Prinzessinnen, Damen und Ritter und das Dorfkönigspaar Renate Christiansen und Horst Meyer einen Pokal überreicht. Mit 46 Ringen wurde Denise Greve Jugendkönigin, Denise Jungjohann mit 48 Ringen Königin und mit ebenfalls 48 Ringen Kai Ralfs König. Mit seiner Musik sorgte DJ Kalle bis in die frühen Morgenstunden für Stimmung und Tanz.

nbr – ümmer weller giern in Rickert



Szene aus „Tussipark“

Wi jedes Jahr wi wier de neederdütsche Bühne Rendsborg mit eere 3 Stücke in de Ortsbegegnungsstätte to Gast und sorgte vör vullles Huus. Mol wat to'n nadenken oder Högen, wi bi „De Neurosen-Kavalier“ oder „Tante Adele rüümt op“, oder de Karaoke-Komödie „Tussipark“, wo man eenen Deel vun't Leben in de hütige Tiet wellerfunn. Hartlichen Dank an de Gemeinde Rickert, de siet Johren dat Vergnügen betoschusst. Freut wi uns ob de niee Speeltied 2018/2019.

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren

19. Juni	Hans Georg Vollmer	86 Jahre
21. Juni	Liesa Eggers	86 Jahre
29. Juni	Alfred Wilhelm	84 Jahre
06. Juli	Reinhold Joswig	88 Jahre
10. Juli	Gisela Gränert	81 Jahre
11. Juli	Karin Franz	82 Jahre
21. Juli	Taskira Kubillus	84 Jahre
27. Juli	Herbert Buttкус	82 Jahre
31. Juli	Horst Langenhan	81 Jahre
12. August	Anita Kugler	82 Jahre
20. August	Vera Marzahl	90 Jahre
20. August	Helga Suckow	85 Jahre
04. Sept.	Dr. Oluf Johannsen	81 Jahre
08. Sept.	Helga Borris	80 Jahre

Diamantene Hochzeit feiern am

30. August Christel und Hans-Georg Vollmer

Über die Schulter geschaut

Ein Besuch bei der Tagesmutter Christine Karadag-Kutrieb in Rickert

Schon wenn man durch die Gartentür kommt, wird man von einem freundlichen Bild spielender Kinder empfangen, die sich alle pudelwohl fühlen. Ein sehr kinderfreundlicher kleiner Spielplatz wo jedes Kind zu jeder Zeit seinen Platz findet. Im Schnitt sind es fünf Kinder, alle unter 3 Jahre, die hier sicher und gut behütet werden, während ihre Eltern arbeiten. Der Morgen beginnt immer mit einem Singkreis und einem gemeinsamen Frühstück, danach heißt es, spielen und toben. Und sollte das Wetter mal nicht so schön sein, gibt es im Haus auch noch genug Spielmöglichkeiten. Mittags nehmen



Viel Platz im Garten.

den die Kinder ein gemeinsames Essen zu sich und kurz danach werden sie auch schon wieder abgeholt. Diese Verbindung von Beruf und Arbeit ist ideal, weil die Tagesmutter gleichzeitig stets für ihre eigenen Kinder da sein kann. Christine ist 34 Jahre und arbeitet schon seit 15 Jahren mit kleinen Kindern, was man auch sofort merkt. Ausgelöst durch

ein Jahr in Australien als Au-pair ging sie anfänglich in die Familien zur Betreuung und später errichtete sie ihr eigenes kleines Kinderparadies. Um Tagesmutter zu werden muss man einen halbjährigen Lehrgang besuchen und einen Erste-Hilfe-Kursus absolvieren. Alle Mitbewohner der privaten Tagesstätte müssen ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis vorweisen. Alle Tagesmütter werden unter strenger Aufsicht des Jugendamtes stets kontrolliert und sind mit anderen Tagesmüttern untereinander gut vernetzt. So findet alle drei Monate ein Tagesmuttertreffen statt – wo sich alle

untereinander austauschen können. Die wichtigste Voraussetzung ist jedoch mit kleinen Kindern umgehen zu können, starke Nerven zu haben und jedem einzelnen Kind das Gefühl zu geben, etwas wertvolles und besonderes zu sein. Das konnte ich bei Christine alles feststellen. Du bist eine tolle Tagesmutter, danke für das Interview.



1988 - 2018 30 Jahre VHS in Rickert

Mit einem Tag der offenen Tür und Semestereröffnung möchte die VHS dieses Jubiläum am **Sonntag, den 19. August 2018 von 14 - 17 Uhr** in der Ortsbegegnungsstätte feiern.

Wir freuen uns auf Ihr kommen.

Termine

- 15. Juni **Jubiläum im Naturkindergarten**
ab 15.00 Uhr auf dem Kindergartengelände
- 24. Juni **Marktplatzgottesdienst**
10.00 Uhr, Marktplatz in Büdelsdorf
- 09. Juli **DRK-Blutspende**
15.00 bis 19.30 Uhr, Regionales Bürgerzentrum Büdelsdorf, Am Markt 1
- 09. bis **Gute Nacht Geschichte mit Bettina**
- 13. Juli 18.00 Uhr, Kindergarten Sternschnuppe
- 29. Juli **Gottesdienst mit Prädikantin z.A. S. Jaskulke**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 17. Aug. **Grillfest mit Lagerfeuer**
19.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 19. Aug. **30 Jahre VHS in Rickert**
14.00 bis 17.00 Uhr
Ortsbegegnungsstätte
- 21. Aug. **Anmeldung der Konfirmanden**
Bitte Stammbuch und Taufurkunde mitbringen
16 - 19 Uhr, Gemeindezentrum Berliner Str. 20
Anmeld. auch über www.kibur.de möglich
- 26. Aug. **Gottesdienst mit Pastorin J. Teske**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 03. Sept. **DRK-Blutspende**
15.00 - 19.30 Uhr, Regionales Bürgerzentrum Büdelsdorf, Am Markt 1
- 10. bis **Schießwoche für alle Rickerter Bürger**
14. Sept. ab 18.00 Uhr, Schießsportanlage

Schießwoche 2018 des Schützenvereins Rickert

Vom **10. bis 14. September** sind alle (auch Nichtschützen) zum Wanderpokalschießen eingeladen.

Ort: Schießsportanlage in Rickert

Zeit: Montag bis Donnerstag von 18.00 bis 22.00 Uhr

Freitag: nur Schießwochenpokal und Siegerehrung
ab 18.00 Uhr

Mit etwas Glück kann man sich ein Fahrrad „erschießen“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützinnen oder Schützen. In den Schießpausen findet ein Verknobeln statt. (Preise werden gleich ausgehändigt).

15 Jahre Naturkindergarten Rickert

Wir laden zu diesem Jubiläum am **Freitag, den 15. Juni ab 15.00 Uhr** auf unserem Kindergartengelände herzlich ein.

Es gibt ein buntes Rahmenprogramm mit Kaffee und Kuchen, Kinderschminken, Hüpfburg und ab ca. 16 Uhr ein Mitmachkonzert mit dem Kieler Kinderliedermacher Matthias Meyer-Göllner.

Wir freuen uns auf Euch.

Die Kleinen und Großen vom Naturkindergarten.

Die VHS Rickert sucht eine/n Geschäftsstellenleiter/in



Die VHS Rickert sucht zum 01.03.2019 eine/n Geschäftsstellenleiter/in. Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit. OLE-Objekt.

Bei Interesse bitte bei Inke Sieh-Petersen, vhs-rickert@web.de, Telefon: 04331-300905 (AB, Rückruf) oder persönlich donnerstags 16.30-18.00 Uhr in der Ortsbegegnungsstätte in Rickert melden.

Amtssprechstunde Bürgermeister M. Heinrich

Dorfstr. 14 - nach tel. Terminabsprache

Telefon 0152-52631004

Öffnungszeiten Amtsverwaltung Fockbek

Montag - Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Montag + Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.30 bis 18.00 Uhr

Telefon 6677-0